

RESOLUTION
des XXII. Parlamentsforums
Südliche Ostsee

unter dem Vorsitz des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern

***"Künstliche Intelligenz in der Südlichen Ostseeregion:
Chancen und Risiken"***

Schwerin, 31. Mai – 02. Juni 2026



I. Präambel

Das **XXII. Parlamentsforum Südliche Ostsee** hat sich vom 20. und 21. April 2026 in Stettin und vom 31. Mai bis 2. Juni 2026 in Schwerin versammelt und beraten.

Danach vertritt es folgende Auffassungen:

- 1) Künstliche Intelligenz (KI) stellt eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts dar, die das Potenzial hat, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, den Umweltschutz und die Lebensqualität sowie die Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit im gesamten südlichen Ostseeraum erheblich zu verbessern;
- 2) die Entwicklung und Anwendung von KI-Systemen soll im Einklang mit europäischen Werten, dem EU-KI-Gesetz (AI Act) stehen, um das Vertrauen der Bevölkerung zu sichern;
- 3) der „europäische Aktionsplan für den KI-Kontinent“ (AI Continent Action Plan) stellt ein hervorragendes Element einer Strategie dar, um Europa bis zum Jahre 2030 zu einem weltweit führenden Standort für vertrauenswürdige und verantwortungsvolle KI zu machen;
- 4) die südliche Ostsee wird durch ihre spezifische Struktur – geprägt von maritimer Wirtschaft, Landwirtschaft und intensiven grenzüberschreitenden Verflechtungen – vor besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten der Entwicklung von KI-Technologien stehen, welche eine engere technologische Zusammenarbeit der Regionen erfordern;
- 5) die digitale Souveränität und der Schutz kritischer Infrastrukturen in regionaler Kooperation sind Voraussetzungen für eine stabile und prosperierende Region.

II. Das Parlamentsforum Südliche Ostsee fordert

- die Regierungen der Mitgliedsregionen, auch in der subregionalen Zusammenarbeit im Ostseeraum (BSSSC),
- die Nationalstaaten im Ostseerat (CBSS) und
- die zuständigen Stellen der Europäischen Union

auf:

1. Maritimer Fokus

- a) Sichere und intelligente Häfen: Pilotprojekte zur KI-gestützten Optimierung von Logistikprozessen in den regionalen Häfen massiv zu fördern, um die Effizienz in den Häfen zu erhöhen. CO₂-Emissionen sollen darüber hinaus durch effizienteres Flottenmanagement gesenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass Seehäfen als kritische Infrastrukturen sehr empfindlich gegenüber Angriffen aller Art, auch für Cyberangriffe sind. Gefordert wird eine regionale Kooperationsplattform für KI-gestützte Sicherheitstests kritischer Hafen-Infrastrukturen.
- b) Intelligente Schifffahrt, KI-gestützte Routenoptimierung und effizientes Energiemanagement an Bord sind zu fördern.
- c) Sicherheit auf See: Der Einsatz von KI bei der Kartierung und Bergung von Munitionsaltlasten sowie beim Schutz von Unterwasser-Infrastrukturen (Seekabel, Pipelines) ist zu priorisieren und gemeinsame Lagebilder sind zu entwickeln, die zur verbesserten Krisenprävention und -reaktion beitragen.
- d) Erneuerbare Energien auf See: Der KI-Einsatz bei der Planung, Überwachung und Verwaltung der Infrastruktur für erneuerbare Energien auf See, insbesondere für Offshore-Windparks, einschließlich der Prognose der Energieerzeugung, der Optimierung des Anlagenbetriebs und der Überwachung der Umweltauswirkungen und gemeinsame *Lagebilder* ist zu entwickeln, hiermit soll zur verbesserten Krisenprävention und -reaktion beigetragen werden.
- e) Meeresumweltschutz: Sich im Rahmen der Helsinki-Kommission (Helcom) dafür einzusetzen, dass ein grenzüberschreitendes KI-basiertes Umweltmonitoring-System der Ostsee etabliert wird, dass Satellitendaten, Umweltmessungen und Daten aus Meeressensoren integriert werden, um Verschmutzungen und andere ökologische Gefahren schnell aufdecken zu können. Hierzu gehört u.a. auch, verdächtige Tanker der russischen Schattenflotte, insbesondere flaggenlose Schiffe, systematisch zu kontrollieren und erforderlichenfalls zu durchsuchen. Die Möglichkeiten der KI, mit KI-gestützten Frühwarn- und Überwachungssystemen durch die Auswertung von Satellitenbildern oder Radar die physische Existenz von Schiffen zu verfolgen oder durch Datenanalyse ihr Risikopotential zu bewerten, soll dabei genutzt werden.

2. Digitale Wirtschaft und Arbeitsmarkt

- a) Sozialer Fortschritt: KI-Technologien sind gezielt zu nutzen, um Innovation mit sozialem Fortschritt zu verbinden und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu sichern;

- b) Forschung: der Zugang zu europäischen Fördermitteln ist zu vereinfachen und zu beschleunigen, um europäische Forschung im Bereich der KI zu ermöglichen sowie den Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks von Hochschulen und Forschungseinrichtungen im südlichen Ostseeraum soll unterstützt werden;
- c) Innovative Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU): Kleine und mittlere Unternehmen sind beim Einsatz von KI zu unterstützen, um so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, u.a. sollen die Entwicklung gemeinsamer Mechanismen unterstützt werden zur Bereitstellung von Kompetenzen, Testumgebungen, Beratungsdiensten und Infrastrukturen für KI-Experimente für KMU, Kommunalverwaltungen, Universitäten und Forschungseinrichtungen aus weniger entwickelten Regionen, um die Eintrittsbarrieren zu senken und der Einsatz in der regionalen Wirtschaft und in öffentlichen Dienstleistungen soll beschleunigt werden.

3. Digitale Landwirtschaft/Smart Farming

- a) Nachhaltige Landwirtschaft (Smart Farming): Der Einsatz von KI sollte insbesondere dort gefördert werden, wo sie zur Arbeitserleichterung für die in der Landwirtschaft tätigen Menschen führt, das Tierwohl verbessert oder zu einer Schonung der Umwelt beiträgt;
- b) Präzisionslandwirtschaft (Precision Farming): Programme für KI-Technologien zu entwickeln, die den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln durch punktgenaue Ausbringung minimieren und so den Nährstoffeintrag in die Ostsee nachhaltig reduzieren;
- c) Der Einsatz von KI sollte zum Monitoring von Boden- und Gewässerqualität sowie zur Erfassung und zum Schutz der Artenvielfalt eingesetzt werden;
- d) Resilienz ländlicher Räume: Die Entwicklung von KI-Modellen zur Klimafolgenanpassung (z. B. Dürrefrühwarnung nutzen, Ausbruch von Agrophagen und zur Entwicklung der integrierten Landwirtschaft) unterstützt werden, um die Ertragssicherheit der regionalen Landwirtschaft zu gewährleisten;
- e) Regionale landwirtschaftliche Datenräume: Die Schaffung gemeinsamer Datenräume (*data spaces*) für Landwirtschaft und Umwelt in der Südlichen Ostsee soll gefördert werden, die die Entwicklung von KI-Modellen auf der Grundlage zuverlässiger und hochwertiger Umwelt- und Produktionsdaten ermöglichen können.

4. Digitale Brücken: Digitale Kompetenz fördern, Sprachbarrieren abbauen und Verwaltung modernisieren

- a) Sprachlich barrierefreie Verwaltung: Die Implementierung von KI-basierten Echtzeit-Übersetzungstools in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere in Verwaltungen, die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen betreffen, ist voranzutreiben, um die Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern der Region der südlichen Ostsee zu erleichtern. Dabei darf der persönliche Kontakt nicht vollständig ersetzt werden.
- b) Digitalisierung und Automatisierung, Interoperabilität der Systeme der öffentlichen Verwaltung von öffentlichen Dienstleistungen: Der Einsatz von KI in der Verwaltung ist zu fördern, um Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmer effizienter zu bedienen und standardisierte Genehmigungsverfahren, insbesondere in Verbindung mit der Wirtschaft und grenzüberschreitenden Projekten, zu automatisieren.
- c) Transparenz und menschliche KI-Aufsicht: Es ist sicher zu stellen, dass beim Einsatz von KI in der Verwaltung die Prinzipien der Transparenz, der Verantwortung und der menschlichen Aufsicht über Entscheidungen gewahrt bleiben.

- d) Digitale Kompetenz: Bürgerinnen und Bürger sind über ihre Rechte sowie über die Möglichkeiten und Gefahren der KI zu informieren, um bewusst herbeigeführte manipulative Wirkungen durch mit KI generierte Fake News besser zu erkennen, die zum Ziel haben, die Solidarität in unserer Gesellschaft und die Widerstandsfähigkeit der Demokratie zu untergraben.
- e) Die Entwicklung und Anwendung von KI-Systemen sollte auf einem risikobasierten Ansatz beruhen, im Einklang mit den im AI Act festgelegten Grundsätzen.

5. Souveränität und Datensicherheit

- a) Regionale Dateninfrastruktur: Die Prüfung und der Aufbau einer dezentralen, technisch resilienten Recheninfrastruktur und von Datenanbietern sollte vorangetrieben werden, um die Hoheit über sensible Industrie- und Agrardaten in der Region zu behalten.
- b) Cyber-Resilienz der KI-Systeme: Die Gründung eines regionalen Kompetenznetzwerks für KI-Sicherheit ist zu fördern, das öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich KI-Systeme vor Cybergefahren schützt. Dieses Netzwerk sollte insbesondere Folgendes umfassen:
 - die Analyse von Risiken für KI-Systeme und -Modelle,
 - den Austausch von Informationen über Sicherheitsvorfälle im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI,
 - gemeinsame Übungen und Schulungsprogramme für digitale Resilienz.
 - Hier sollte auch die Sensibilisierung für nachteilige externe Eingriffe in Satellitennavigationssysteme im Ostseeraum mit eingeführt werden.
- c) Open Source: die Unterstützung europäischer Initiativen zur Entwicklung offener Standards in der Software- und Datennutzung ist voranzutreiben, um Abhängigkeiten von großen Technologieunternehmen zu verringern und damit die digitale Souveränität in Europa zu stärken.
- d) Die Entwicklung lokaler nationaler KI-Sprachmodelle ist voranzutreiben. Diese können technologische Souveränität, ein besseres Verständnis des sprachlichen und kulturellen Kontextes und die Fähigkeit zur Entwicklung von Technologien auf der Grundlage eigener Ressourcen sichern.

6. Recheninfrastruktur und Datenzentren

- a) Regionale Datenverarbeitungsinfrastruktur für KI: Die Entwicklung einer regionalen Datenverarbeitungsinfrastruktur ist zu fördern, die die KI-Entwicklung ermöglicht, einschließlich moderner Datenzentren und vernetzter Datenverarbeitungscluster, die Forschung, Innovation und wirtschaftliche Entwicklung im südlichen Ostseeraum unterstützen.
- b) Grüne Rechenzentren: Die Entwicklung energieeffizienter Rechenzentren zu fördern, die erneuerbare Energiequellen nutzen, insbesondere Offshore- und Onshore-Windenergie, sowie Technologien zur Wärmerückgewinnung und emissionsarme Kühlsysteme.
- c) Sicherheit der Datenverarbeitungsinfrastruktur: Datenzentren und Datenverarbeitungsinfrastrukturen, die für die Verarbeitung sensibler und kritischer Daten genutzt werden, sollten hohen Cybersicherheitsstandards entsprechen.

Angemessenen Schutzmechanismen für kritische Infrastrukturen sollten sie unterworfen sein.

- d) Nutzung der Abwärme von Rechenzentren: Die Nutzung der Abwärme von Rechenzentren zur Beheizung von Gebäuden und Fernwärmesystemen in Städten im südlichen Ostseeraum sollte unterstützt werden. Diese Nutzung der Abwärme sollte auch industriellen Prozessen dienen, um die digitale Transformation mit den Klimazielen der Ostseeregion in Einklang zu bringen.
- e) Die Unterstützung für das Entstehen von Recheninfrastrukturen wie KI-Fabriken und -Gigafabriken im Ostseeraum ist sicherzustellen.

III. Umsetzung und Ausblick

1. Das Parlamentsforum Südliche Ostsee ermutigt die Regionen, einen gemeinsamen Rahmen für Förderrichtlinien für Startups und Unternehmen zu entwickeln, die KI-Technologien der künstlichen Intelligenz voranzutreiben insbesondere durch den Austausch von Best Practice Beispielen und die Koordinierung von Programmen zur Innovationsförderung die Nutzung der KI voranzubringen.
2. Das Parlamentsforum Südliche Ostsee ruft dazu auf, die Einführung künstlicher Intelligenz in den Bereichen zu unterstützen, die den regionalen intelligenten Spezialisierungen entsprechen, damit sich die digitale Transformation in einer erhöhten Produktivität, wirtschaftlichen Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit der Region niederschlägt.
3. Das Jugendforum hat ein eigenes Programm verabschiedet, das als Annex zu dieser Resolution verabschiedet wird.
4. Das Parlamentsforum betont die strategische Bedeutung der künstlichen Intelligenz für die Entwicklung der südlichen Ostseeregion und weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit in den folgenden Bereich in den kommenden Foren einer weiteren Vertiefung bedarf, da die Befassung in diesem Forum nicht hinreichte. Insbesondere betrifft dies die Themen Kultur, Bildung, Forschung, Wissenschaft, Tourismus und die Gesundheitsversorgung.
5. Das Parlamentsforum Südliche Ostsee dankt dem Sejmik der Woiwodschaft Ermland-Masuren für seine Bereitschaft, das 23. Parlamentsforum Südliche Ostsee vom 30. Mai bis 1. Juni 2027 zu organisieren.



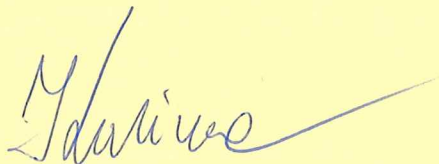
Landtag Schleswig-Holstein



Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg



Landtag Mecklenburg-Vorpommern



Sejmik der Woiwodschaft Westpommern

Sejmik der Woiwodschaft Pommern



Sejmik der Woiwodschaft Ermland-Masuren



Schwerin, 2. Juni 2026

„Das Jugendforum hat ein eigenes Programm erarbeitet, das als Annex zu dieser Resolution verabschiedet wird.“

KI & Arbeit

1. Wir setzen uns für ein „Recht auf digitale Kompetenz während des gesamten Lebens“ ein, indem KI als Kernkompetenz in die Lehrpläne der Schulen integriert wird und gleichzeitig barrierefreie, regionale Ausbildungszentren geschaffen werden, um die Arbeitskräfte weiterzubilden.
2. Wir erkennen zwar die Auswirkungen von KI auf jüngere Generationen an, sind uns jedoch bewusst, dass KI bereits die derzeitige erwerbstätige Bevölkerung beeinflusst, weshalb wir als gesamte Gesellschaft handeln müssen.
3. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die Sozialpartner sollten die Arbeitsrechtsvorschriften aktualisieren, um dem Einsatz von KI am Arbeitsplatz zu integrieren.

KI & Demokratie / Desinformation

1. Öffentlich zugängliche Bildungsmaterialien und ein Programm mit Schwerpunkt auf KI und Deepfakes, das direkte Unterstützung, ansprechende Social-Media-Kampagnen und eine öffentliche Datenbank kombiniert, die auf die spezifischen Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zugeschnitten ist.
2. Es ist wichtig, auf europäischer Ebene eine App zu entwickeln, mit der Nutzer die Echtheit von KI-generierten Inhalten überprüfen können, was die Durchsetzung von Bildrechtsvorschriften stärken soll.

KI & digitale Souveränität

1. Die Zusammenarbeit zwischen europäischen Ländern sollte im Hinblick auf Wissens- und Technologietransfer weiter vertieft werden (z. B. mit Estland, Litauen und Lettland in den Bereichen Cybersicherheit und Datenwissenschaft), um die individuellen Stärken und Fachgebiete jedes Landes zu nutzen.
2. Zukunftsorientierte Forschung ist für ein souveränes Europa von entscheidender Bedeutung; daher sollte das Forschungsförderungsprogramm der Europäischen Union „Horizon Europe“ im Einklang mit dem Draghi-Bericht entsprechend finanziert werden und zukunftsrelevante Forschungsbereiche (z. B. Rechenzentren, Batterietechnologien, KI, Nutzung von Seltenen Erden & Ressourcen) fördern.
3. Für ein digital und technologisch souveränes Europa benötigt die EU eine stabile digitale Infrastruktur und sollte den Aufbau nachhaltiger Rechenzentren und einer grünen Energieinfrastruktur unterstützen.